



Sammelfrist bis 25. Juli 2023

Eidgenössische Volksinitiative «Volk und Stände entscheiden über dringlich erklärte Bundesgesetze!»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 22. Dezember 2021 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Volk und Stände entscheiden über dringlich erklärte Bundesgesetze!», nachdem das Initiativkomitee sich am 22. Dezember 2021 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 22. Dezember 2021 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Volk und Stände entscheiden über dringlich erklärte Bundesgesetze!» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

1 SR 161.1
2 SR 161.11
3 SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Giacometti Marco, Strada cantonale 121, 7605 Stampa
 2. Zindel Alexandre, La Delèze 17A, 1164 Buchillon
 3. Sauerwein Hadrien, Chemin du Pré d'Orsat 9, 1245 Collonge- Bellerive
 4. Marguier Antoine, Rue Jean-Dassier 14, 1201 Genève
 5. Dey Aurélie, Avenue de Cour 81, 1007 Lausanne
 6. Wolf Jean-Pierre, Route de Jussy 202, 1243 Presinge
 7. Purewal Sukhbinder, La Levratte 8, 1260 Nyon
 8. Matthey Samuel, La Delèze 19, 1164 Buchillon
 9. Jahn Carin, Kleeweg 7, 3303 Jegenstorf
 10. Gianola Danica, Via Cantonale 11, 6818 Melano
 11. Boussalem Aziz, Rue de la Léchère 73, 1630 Bulle
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Volk und Stände entscheiden über dringlich erklärte Bundesgesetze!» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Alexandre Zindel, La Delèze 17A, 1164 Buchillon und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 25. Januar 2022.

11. Januar 2022

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

Eidgenössische Volksinitiative «Volk und Stände entscheiden über dringlich erklärte Bundesgesetze!»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 140, Abs. 1 Bst. c und d

¹ Volk und Ständen werden zur Abstimmung unterbreitet:

- c. *Aufgehoben*
- d. die dringlich erklärten Bundesgesetze; diese Bundesgesetze müssen innerhalb von 100 Tagen nach Annahme durch die Bundesversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden.

Art. 141 Abs. 1 Bst. b

Aufgehoben

Art. 165 Abs. 2–3^{bis}

² *Aufgehoben*

³ *Aufgehoben*

^{3bis} Ein dringlich erklärtes Bundesgesetz tritt 100 Tage nach Annahme durch die Bundesversammlung ausser Kraft, wenn es nicht innerhalb dieser Frist von Volk und Ständen angenommen wird.

